Messen und Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 8

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

DIE NATIONALE HERBSTMESSE IN LAUSANNE

Zum 54. Mal öffnet das Comptoir suisse, die traditionelle Herbstmesse in Lausanne, seine Pforten; vom 8. bis 23. September werden im Palais de Beaulieu um die 2500 schweizerische Aussteller nicht nur die Produkte schweizerischer Herkunft, sondern auch eine Auswahl besonders interessanter ausländischer Erzeugnisse zur Darstellung bringen. Die Pavillons des Haupteingangs, der «Grande-Avenue» und des Hauptgebäudes belegen die drei Ehrengäste: Portugal, Bulgarien und Tunesien. In den Gartenanlagen gewährt eine die Erde symbolisierende Kugel dem Besucher in ihrem Innern Einblick in die von der technischen Zusammenarbeit des Bundes weltweit geleistete Aufbauarbeit – ein Beitrag des Delegierten für technische Zusammenarbeit.

HANDEL UND GEWERBE PRÄSENTIEREN SICH IN BRIG

Die OGA, die Oberwalliser Gewerbeausstellung (25. August bis 2. September), will dem Konsumenten aus der näheren oder weiteren Umgebung die Waren, die im Oberwallis produziert oder gehandelt werden, anschaulich anbieten und ihn auf die Vielfalt des Verkaufsprogramms des Gewerbes und der Handeltreibenden aufmerksam machen, im besondern aber die Bevölkerung über die Arbeitsmethoden und die Erzeugnisse der einheimischen Handwerker, Bauern und Kunstgewerbler orientieren. Es handelt sich also um eine auf die Region abgestimmte Schau, die aber dank ihrer Eigenart und ihrer Reichhaltigkeit weit über ihren Bereich hinaus Interesse zu wecken geeignet ist. Im Rahmen dieser Ausstellung findet vom 31. August bis 2. September auch das traditionelle OGA-Kleinkaliberschiessen statt.

ZUM ERSTENMAL: ZÜRCHER ANTIQUITÄTENMESSE

Vom 31. August bis 9. September stellen auf rund 2000 Quadratmetern Fläche in der Eingangshalle, im Vestibül, im Foyer und im Grossen Saal des Zürcher Kongresshauses um die 40 Aussteller aus der ganzen Schweiz Antiquitäten aller Art aus. Veranstalter dieser 1. Zürcher Antiquitätenmesse, deren Patronat der Zürcher Regierungspräsident Prof. Dr. Hans Künzi und der Stadtpräsident Dr. Sigmund Widmer übernommen haben, ist der Verband der Antiquare und Restauratoren der Schweiz.

DIE «FERA 73» IN ZÜRICH

Die zur festen Tradition gewordene Schweizerische Fernseh-, Radio-, Phono- und Tonbandgeräte-Ausstellung in Zürich findet dieses Jahr vom 29. August bis 3. September statt. Gegen 100 Aussteller werden in 7 Hallen des Züspa-Areals in Oerlikon ihre Produkte präsentieren: Erzeugnisse aus 23 Ländern, die dem Besucher einen umfassenden Überblick über alles, was auf diesen Gebieten auf dem Markt ist, gewähren. Das Fernsehen verheisst unter dem Motto «Wer bietet was?» besondere Attraktionen in Form von laufend durchgeführten Aufnahmen im grossen Saal des Stadthofs 11; als Stargästen wird man Marlène Charell vom Lido Paris, Jacky Lupescu, dem Artisten von Weltklasse, und den Meistern des Gesangs Lisa della Casa und Iwan Rebroff begegnen. Der Sektor Radio, der sich im besondern auch mit dem Problem des Autoradioempfangs befasst, verfügt über eine eigene «Fera»-Welle, auf der Sendungen im Lokalbereich ausgestrahlt werden. Sendedemonstrationen werden im «Fera»-Radiostudio in der Halle 8 geboten. Erstmals im Rahmen der «Fera» gelangt auch die Tätigkeit der Radio Schweiz AG zur Darstellung.

THUN: DIE OHA 1973 MIT NEUEM GESICHT

Der Oberländischen Herbstausstellung, der OHA 1973, die vom 23. August bis 2. September im Grabengut in Thun durchgeführt wird, genügt infolge der starken Beteiligung der bisherige Raum auf den beiden Pisten der Thuner Kunsteisbahn nicht mehr; sie wird dank der Fertigstellung der grossen Parkhalle (mit 660 Parkplätzen) nun erstmals zusätzlich auch die Dachterrasse mit über 3000 Quadratmetern und die neue Curlerhalle als Ausstellungsflächen belegen. Jedes Jahr wird eine in sich abgeschlossene Region des Berner Oberlandes oder eines Gebietes des Voralpenraums zur Teilnahme mit einer Sonderschau eingeladen. Das Thema der diesjährigen OHA heisst «Sonderschau Gürbetal». Am ersten Ausstellungssonntag, der zum Tag des Gürbetals bestimmt wurde, bringt ein grosser folkloristischer Umzug mit über 700 Teilnehmern das Leben und Wirken der Gürbetaler zur Darstellung.

BERN: WAS BEDEUTET NAMOBA 1973?

Es ist der Kurzname für die 2. Nationale Motivbriefmarken-Ausstellung, die vom 30. August bis 2. September von der Ortsgruppe Bern des Schweizerischen Motivsammler-Vereins (SMV) im Casino Bern veranstaltet wird. Die Ausstellung, der die Jubiläumsschau der Gilde St. Gabriel und des Schweizer Vereins der Israel-Philatelisten angegliedert ist, erfreut sich auch lebhafter ausländischer Beteiligung. Eine Reihe hervorragender Sammlungen aus dem In- und Ausland hat sich zu dieser interessanten Ausstellung angemeldet, an der sich auch die PTT, das Postmuseum des Fürstentums Liechtenstein sowie die Briefmarkendruckerei Courvoisier aus La Chaux-de-Fonds beteiligen. Für den Sonderstempel und die Sonderkuverts der Namoba hat der Graphiker Thöni als Sujet den Berner «Chindlifresser-Brunnen» gewählt; für die Dauer der Ausstellung errichten die PTT im Casino auch eine Sonderpoststelle.

«UNBEKANNTES INDIEN» IN DER SCHULWARTE BERN

Vom 17. August bis 30. September ist in der Berner Schulwarte eine Doppelausstellung zu sehen. Unter dem Titel «Kunsttraditionen in Indien (Stammeskunst, Volkskunst, klassische Kunst)» wird vom Historischen Museum Bern in Zusammenarbeit mit dem Rietberg-Museum Zürich und dem Museum für Völkerkunde Basel durch wertvolle Originale, Grossphotos und Texte die unbekannte Kultur der Urbewohner Indiens, der bäuerlichen Bevölkerung, der Fürstenhöfe und Tempel vor Augen geführt. Im Untergeschoss hat die Indische Botschaft unter dem Titel «25 Jahre unabhängiges Indien» eine Ausstellung eingerichtet, die über die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung Indiens seit 1947 informiert. Diese Schau zeigt vor allem Grossphotos von bedeutenden indischen Photographen.